



Gesundheits-Check – Selbsttest

Prävention mit Vitalstoffen

Therapie mit Vitalstoffen

Männergesundheit

Frauengesundheit

Sexualität – Partnerschaft

Kinderwunsch

Schwangerschaft Stillphase

Ernährung – Diäten

Orthomolekulare Medizin Vitalstoff-Medizin

Sport

Ästhetische Medizin

Umweltmedizin Klimawandel Globale Erwärmung

Allergien Pseudoallergien Lebensmittel-unverträglichkeiten

Augen

Gehirn – Nerven – Psyche

Hals – Nase Nebenhöhlen

Haut – Haare – Nägel

Herz – Kreislauf – Gefäße

Infektionserkrankungen

Knochen – Gelenke Sehnen – Muskeln Bindegewebe

Krebs

Leber – Gallenblase Bauchspeicheldrüse

Lunge

Nieren – Harnblase

Ohren

Rücken

Schilddrüse

Schlaf – Schlafstörungen

Glucosamin-Therapie Arthrose

Glucosaminsulfat – ein Aminmonosaccharid – ist ein **essentieller** (lebensnotwendiger) **Baustein der Glykosaminglykane** (GAG) – Hauptbestandteile der Knorpelgrundsubstanz – der **Hyaluronsäure** und der **Synovia** („Gelenkschmiere“).

Untersuchungen haben gezeigt, dass Glucosaminsulfat – ein Vitalstoff* – die Proteoglykan-Synthese und damit auch Viskosität der Synovia, das heißt die Fließeigenschaften der Gelenkflüssigkeit, steigern konnte. Des Weiteren konnte nachgewiesen werden, dass Glucosaminsulfat die für den Knorpelabbau verantwortlichen **proteolytischen Enzyme und Zytokine hemmt**. Es führt zu einer Regulation des Gleichgewichtes von Knorpelauf- und -abbau und hemmt den Untergang des Knorpelgewebes. Zudem besitzt Glucosaminsulfat eine **antiphlogistische** (entzündungshemmende) **Wirkung, ohne dabei die Prostaglandin-Synthese zu beeinflussen**.

Das Glucosaminsulfat-Molekül ist etwa 250-mal kleiner als das des Chondroitinsulfats – dieses erklärt die gute Resorption von Glucosaminsulfat mit 97 % im Verdauungstrakt.

*Zu den Vitalstoffen gehören unter anderem Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente, lebensnotwendige Aminosäuren, lebensnotwendige Fettsäuren etc.

[Weitere Informationen zu Glucosaminsulfat](#)

Behandlung der Kniegelenksarthrose

Die Behandlung mit dem Vitalstoff Glucosaminsulfat führt bei leichter bis mittelschwerer Gonarthrose – Kniegelenksarthrose – zur Minderung von Schmerzen und Steifigkeit sowie zur Verbesserung der Funktion.

Zur Therapie bei Arthrosen anderer Gelenke liegen noch keine ausreichenden Erfahrungen vor. Glucosaminsulfat wird oral, das heißt in Form von Kapseln oder Tabletten eingenommen. Die **maximale Wirkung** tritt verzögert **nach 4-wöchiger Behandlungsdauer** ein und ist mit der Wirkung nichtsteroidaler Antirheumatika vergleichbar. **Glucosaminsulfat ist im Gegensatz zu den nichtsteroidalen Antirheumatika sehr verträglich.**

Wechselwirkungen

Penicillin V und Chloramphenicol

Die gleichzeitige Einnahme der Antibiotika Penicillin V und Chloramphenicol zusammen mit Glucosaminsulfat führt zu einer gegenseitig verminderten Aufnahme.

Tetrazykline

Die Einnahme von Antibiotika aus der Gruppe der Tetrazykline zusammen mit Glucosaminsulfat führt zu einer Erhöhung der Tetrazyklin-Serumspiegel.

Einnahmedauer

Glucosaminsulfat sollte mindestens drei Monate eingenommen werden – **es kann jedoch über beliebig lange Zeiträume angewendet werden.**

Wissenschaftliche Studien

Schmerzen**Speiseröhre
Magen – Darm**

Glucosaminsulfat gehört zu den so genannten "**Slow acting drugs in Osteoarthritis**" (SADOA), die nicht nur symptomatisch wirken, sondern auch den Arthroseprozess am Knorpel hemmen können.

In einer kontrollierten Studie mit 212 Patienten mit Kniegelenksarthrose (Gonarthrose) ist Glucosaminsulfat drei Jahre lang geprüft worden (Lancet 357, 2001, 251) [1]:

Während der Behandlung mit Glucosaminsulfat konnte die Verschmälerung des Gelenkspaltes verhindert werden und die Arthrosesymptomatik – Steifigkeit, Schmerzen, Funktionsverlust – nahm ab. Auch mehrere andere Studien wiesen eine Wirksamkeit nach [2-8].

In einer kontrollierten Studie konnte ein Einfluss von Glucosamin auf den Glukose-Stoffwechsel bei Patienten mit [Diabetes mellitus](#) Typ II (Zuckerkrankheit) nicht nachgewiesen werden [9].

Ihr Nutzen

Glucosamin ist eine natürliche Substanz, die erfolgreich in der Behandlung der Arthrose eingesetzt wird. Sie kann die typischen Symptome Ihrer Arthrose wie Steifigkeit, Schmerzen und Funktionsverlust positiv beeinflussen und dient somit Ihrem Wohlbefinden und Ihrer Vitalität.

Die obigen Vitalstoff-Empfehlungen wurden mit Hilfe des [EUSANA Expertensystems für Gesundheit und Präventionsmedizin](#) erstellt. Die Aussagen sind durch [Evidence-Based-Medicine-Literatur](#), das bedeutet **durch klinische Studien mit hohem Wirksamkeitsgrad**, belegt.

Hinweis!

Die diesem Gesundheits-Lexikon zugrunde liegende Datenbank wird in gewissen Zeitabständen aktualisiert.

Das EUSANA Expertensystem ist stets auf dem aktuellen Stand der Vitalstoff-Forschung. **Lassen Sie sich deshalb Ihre persönliche Vitalstoff-Analyse* mit Hilfe des EUSANA Expertensystems bei Ihrem Arzt erstellen.**

*Zu den Vitalstoffen gehören unter anderem Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente, lebensnotwendige Aminosäuren, lebensnotwendige Fettsäuren etc.

[Vitalstoff-Analyse für den Mann](#)**[Vitalstoff-Analyse für die Frau](#)** **[Vitalstoff-Analyse](#)****Literatur**

1. Reginster JY, Deroisy R, Rovati LC, Lee RL, Lejeune E, Bruyere O, Giacovelli G, Henrotin Y, Dacre JE, Gossett C.
Long-term effects of glucosamine sulphate on osteoarthritis progression: a randomised, placebo-controlled clinical trial.
Lancet. 2001 Jan 27;357(9252):251-6.
2. McAlindon TE, LaValley MP, Gulin JP, Felson DT.
Glucosamine and chondroitin for treatment of osteoarthritis: a systematic quality assessment and meta-analysis.
JAMA. 2000 Mar 15;283(11):1469-75. Review.
3. Lopes Vaz A.
Double-blind clinical evaluation of the relative efficacy of ibuprofen and glucosamine sulphate in the management of osteoarthritis of the knee in out-patients.
Curr Med Res Opin. 1982;8(3):145-9.
4. Muller-Fassbender H, Bach GL, Haase W, Rovati LC, Setnikar I.
Glucosamine sulfate compared to ibuprofen in osteoarthritis of the knee.
Osteoarthritis Cartilage. 1994 Mar;2(1):61-9.

5. Bruyere O, Pavelka K, Rovati LC, Deroisy R, Olejarova M, Gatterova J, Giacobelli G, Reginster JY. Glucosamine sulfate reduces osteoarthritis progression in postmenopausal women with knee osteoarthritis: evidence from two 3-year studies. *Menopause*. 2004 Mar-Apr;11(2):138-43.
6. Das A Jr, Hammad TA. Efficacy of a combination of FCHG49 glucosamine hydrochloride, TRH122 low molecular weight sodium chondroitin sulfate and manganese ascorbate in the management of knee osteoarthritis. *Osteoarthritis Cartilage*. 2000 Sep;8(5):343-50.
7. Soeken KL. Selected CAM therapies for arthritis-related pain: the evidence from systematic reviews. *Clin J Pain*. 2004 Jan-Feb;20(1):13-8. Review.
8. Richy F, Bruyere O, Ethgen O, Cucherat M, Henrotin Y, Reginster JY. Structural and symptomatic efficacy of glucosamine and chondroitin in knee osteoarthritis: a comprehensive meta-analysis. *Arch Intern Med*. 2003 Jul 14;163(13):1514-22.
9. Scroggie DA, Albright A, Harris MD. The effect of glucosamine-chondroitin supplementation on glycosylated hemoglobin levels in patients with type 2 diabetes mellitus: a placebo-controlled, double-blinded, randomized clinical trial. *Arch Intern Med*. 2003 Jul 14;163(13):1587-90.



[Rechtliche Hinweise](#)



Die auf unserer Homepage für Sie bereitgestellten Gesundheits- und Medizininformationen ersetzen nicht die professionelle Beratung oder Behandlung durch einen approbierten Arzt.

Copyright © DocMedicus - eingetragene Marke der EUSANA GmbH & Co. KG, Hannoversche Str. 24, 31848 Bad Münder